

Werkzeug fürs Leben, Haïti

Rundbrief Nr. 13
November 2012

Eine Zukunftsperspektive für Junge in einem Land,
das unter katastrophalen Bedingungen leidet



„Unsere“ Berufsschule für Automechaniker, Maurer
und Schneiderinnen in Verrettes



Automechaniker



Schneiderinnen

Besuchen Sie unsere Homepage

www.hilfhaiti.ch

Für Fragen und Anregungen:
Rose-Marie Christen, Hans Speck
Berglistrasse 31a
9642 Ebnat-Kappel
Tel. 079 627 44 92

info@hilfhaiti.ch

(ehemalige Einsatzleistende in Haiti)

Spenden an:
Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg,
90-2722-7
zugunsten

„Werkzeug fürs Leben, Haïti“
IBAN CH 56 8131 7000 0015 2011 7



Maurer

Der Verein „Werkzeug fürs Leben, Haïti“ finanziert jungen Erwachsenen eine 3-jährige Ausbildung und den Grundstock an Werkzeugen für die selbstständige Erwerbstätigkeit, die einzige Möglichkeit, ihre Familien zu ernähren.

Im Namen der Schule, mit deren Leitung wir in engem Kontakt stehen, danken wir allen von Herzen für die Unterstützung!

Aktuelles von der Berufsschule « École professionnelle de Verrettes »

Der Ausbau der Berufsschule ist erfolgreich abgeschlossen

Unter Anleitung eines Spezialisten für erdbebensicheres Bauen, ausgeführt von Lehrern und ehemaligen diplomierten Maurerlehrlingen der Schule, ist ein funktioneller und schöner Bau entstanden. Die Verteuerung der Materialien im Land, der mit viel Eisen ausgebaute Dachstock und die verwendeten guten Baustoffe führten zu sehr viel höheren Kosten, als ursprünglich vorgesehen war. Ebenso wurden zusätzliche Solarzellen montiert, um die Elektrizität sicherzustellen, da die staatliche Stromlieferung ungenügend und unregelmässig ist. Wir freuen uns über das nachhaltige Bauwerk und danken der Pfarrei Ebikon und der Autofachschule Winterthur nochmals für dessen Finanzierung! Doppelt so viele Schulzimmer ermöglichen nun den Schulunterricht im Trockenen für 170 Auszubildende.



18 Schneiderinnen und 4 Schneider feierten im Juli 2012 ihre Diplomfeier in den neuen Räumlichkeiten!



Blitzlichter aus dem Schulalltag

Im März 2012 besuchten Brigit und Hans Räber, selbst reich an Einsatzerfahrungen in Haiti und Afrika, die Berufsschule. Ihr Bericht und ihre Bilder bestätigen das gute Funktionieren des Unterrichts. Der Verantwortliche, Pfarrer Murat Dorcent, achtet sehr auf die Anstellung gut qualifizierter einheimischer Lehrkräfte und eine strukturierte, disziplinierte Schulführung. Auch wurde der so wichtige Praxisunterricht unserem Wunsch entsprechend ausgebaut:



Die Schneiderinnen und Schneider erlernen zusätzlich in Kursen das Kochen und die Patisserie. Diese Kurse können auch von weiteren Interessentinnen aus der Region besucht werden.



Die Maurerlehrlinge arbeiten ergänzend auf privaten Baustellen, die Automechaniker in der Werkstatt des Ausbildners; Elektro- und Sanitärkurse werden angeboten.



Père Dorcent konnte eine versierte Sekretärin, zu unserer Zeit noch die rechte Hand des Bankdirektors, für die Schuladministration gewinnen. Ein Schulleiter ist für den täglichen Schulbetrieb verantwortlich.

Aktuelles aus Haiti

Der Alltag der Menschen ist nach wie vor gezeichnet vom täglichen Kampf ums Überleben. Angesichts des extremen Anstiegs der Preise für Nahrungsmittel fanden im Oktober Grossdemonstrationen statt in Port-au-Prince und weiteren Städten im Lande. Viele Menschen sind von der aktuellen Regierung unter Präsident Michel Martelli enttäuscht. Ausser der Verbesserung der Strassen sind die Versprechungen nicht eingelöst worden, wie z.B. der kostenlose Schulbesuch für alle Kinder. Auch leben immer noch 400'000 Menschen in Zeltlagern. Wegen des Wirbelsturms Sandy droht nun auch noch eine Hungersnot, da die Ernte zerstört wurde.



Aus dem Vereinsvorstand

Wiederum möchten wir euch allen ganz herzlich danken für die grosszügige Unterstützung "unserer" Berufsschule!

Einen besonderen Dank an die Leiterin des Arbeitslosenprojekts "Kleika", Ursula Hanselmann, und deren Mitarbeiterinnen, die für uns unentgeltlich das Verpacken und den Versand der ca. 900 Rundbriefe übernehmen, sowie an Thomas Bühler für die kostenlose Revision der Rechnung.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Brigit Räber, welche im Frühling mit ihrem Mann die Berufsschule besuchte, ein neues Vorstandsmitglied gewinnen durften.

Der gesamte Jahresbericht und eine spezielle Spendenseite mit Werkzeugen werden auf unserer Homepage www.hilfhaiti.ch publiziert. Auch an Martin Landolt herzlichen Dank für die stete unentgeltliche Bearbeitung der Website!



von links:

Hans Speck, Kassier; Rose-Marie Christen, Präsidentin; Sepp Ullmann; Brigit Räber; Alexandra Stocker; René Stocker; Andrea Landolt, Aktuarin; Lisbeth Schmid